

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09295019

Kreis Leipzig, Stadt

Gemeinde Leipzig, Stadt

Anschrift Schenkendorfstraße 7

Gem. * Fl-stck. * Flur Leipzig * 3051

Kurzcharakteristik

Mietshaus in geschlossener Bebauung; mit Hausdurchgang, historistische Putzfassade, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Nr. 7 und Nr. 9: Die beiden viergeschossigen Mietshäuser entstanden 1888-1889 nach Plänen des Architekten Emil Appenfelder für den Kaufmann Joseph Haseneyer. Nr. 7 als Putzbau mit Stuckgliederungen, Nr. 9 als Klinkerbau mit Ziegel- und Stuckdekor. Trotz der Unterschiede in Material und Detailformen besitzen die beiden Häuser ein ähnliches Grundschema ihrer Gestaltung: ein kunststeinverkleideter Sockel, das Erdgeschoß mit kräftiger Nutung und einem Hauseingang seitlich rechts, eine zweigeschossige Hauptzone, dessen zwei äußere rechte Achsen durch Giebel, übergreifende Verdachungen oder Überfangbögen zusammengefasst sind, und schließlich, beidesmal durch ein Gurtgesims abgetrennt, das oberste Geschoß mit rundbogigen Fenstern. Die Differenz der Traufhöhen resultiert aus der Steigung der Schenkendorfstraße in ihrem westlichen Abschnitt. Die Hausflurausstattungen sind original erhalten mit Holzpaneelen, Stuckdekorationen und Stuckdecken, in den Geschossen befindet sich jeweils eine herrschaftliche Großwohnung.
LfD/1998 (vgl. Denkmaltopographie Stadt Leipzig)

Datierung 1888-1889 (Mietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	F 09295019 A
Aufnahmejahr	2021
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Mietshaus in geschlossener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND
urheberrechtlich geschützt.

